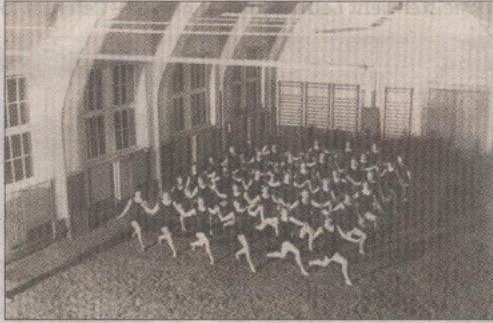


Fotos und Geschichten aus der VTB-Historie gesucht

Varel. Die Jahreswende liegt gerade einmal ein paar Tage hinter uns, da gilt es bereits, einen Termin in den Blick zu nehmen, der im Jahr 2011 liegt. In diesem Jahr feiert nämlich Varels ältester Sportverein seinen 150. Geburtstag. Im April 1861 fand der in Varel bestehende Wunsch nach einer vereinsmäßig organisierten Sportbewegung im Sinne des Turnvater Jahn einen Ausdruck: Unter der Überschrift „Frisch-frei-fröhlich-fromm“ erschien in der Nr. 30 des „Gemeinnützigen“ dieser Aufruf: „In ganz Deutschland nimmt das Turnwesen für Erwachsene einen kräftigen Aufschwung, ...In Oldenburg, Delmenhorst, Brake und Jever wird tüchtig geturnt, nur in Varel nicht. ... Vielleicht bedarf es nur eines Anstoßes, um einen Turnerbund hervorzu-rufen...“. Dieser Aufruf verhallte nicht ungehört. Schon im Mai folgte eine Versammlung im von Johann Carls geführten Schützenhof in der Langen Straße, an deren Ende die Gründungsversammlung für den Varelener Turnerbund auf den 31. Mai 1861 terminiert wurde. Am Abend dieses Tages, gerade einmal drei Jahre nach Erhalt der Stadtrechte, betrat dann der Varelener Turnerbund mit dem Stadtkämmerer Kumm an der Spitze die Bühne der regionalen Sportgeschichte.

Zu den geplanten Aktivitäten,



Die im Jahr 1914 eingeweihte Sporthalle, die inzwischen den Namen des VTB-Ehrenvorsitzenden Gerhard Deharde trägt, war die erste überdachte Sportstätte in der Geschichte des VTB. Der Turnboden bestand aus einer Salz-Sägemehlmischung, die dem schwitzenden Sportler, sobald er mit der Lohe in Berührung kamen, eine „brennende“ Erfahrung bereitete.

mit denen dieses besondere Ereignis gefeiert werden soll, gehört auch eine möglichst umfangreiche Dokumentation der Vereinsgeschichte. Und beim Erstellen dieser Dokumentation möchten die Verantwortlichen des VTB auf die Hilfe der Varelener Bürger zugreifen. Die vorhandenen Protokolle der Vereinssitzungen, die Veröffentlichungen im Gemeinnützigen und die bereits erstellten Chroniken der Jubiläen zum 50., 100. und 125. Geburtstag sollen ergänzt

werden. Gesucht werden private Fotos, zum Beispiel von Sportgruppen und sportlichen Veranstaltungen, gesucht werden aber auch Varelener Bürger und ihre Geschichten über das sportliche Treiben im Verein oder über das Vereinsleben, das neben der sportlichen Betätigung stattfand. Ein Beispiel: Wer hat Fotos vom VTB-Fasching, einer Veranstaltung, die zunächst im Kaffeehaus, später im Allee-Hotel stattfand und die in den 60er Jahren absoluten Kultstatus

besaß? Wer kann Geschichten erzählen über diesen Turnersportball, der zwar in den 70er Jahren mangels Bedarf eingestellt wurde und nie einen vergleichbaren Nachfolger fand, der aber ein Stück Vereinsgeschichte darstellt? Und so gibt es mit Sicherheit noch viele Bereiche aus der VTB-Geschichte, die aus der Versenkung hervorgeholt werden können, um aufgeschrieben und bewahrt zu werden für das Gesamtbild eines Vereins, der demnächst 150 Jahre alt wird und in dieser Zeit sowohl Sport- als auch Stadtgeschichte schrieb.

➔ Wer also Dokumente oder Fotos über die „Alte Dame VTB“ in seinem Besitz hat, wer bereit ist, seine Geschichten über den VTB-Sport zu erzählen, den findet in Lothar Pupkes (☎ 04451/2990) und Marien Webersinke (☎ 85464) Ansprechpartner, mit denen Beiträge besprochen und Vereinbarungen getroffen werden können. Dabei gilt folgende Bitte: Jedes Dokument, jedes Foto und jede Geschichte ist, völlig unabhängig vom Alter, zunächst einmal interessant, um bei den beiden VTBlern vorgestellt zu werden. Rufen Sie an, am besten am Nachmittag, und stellen Ihren Beitrag vor! Wer weiß, welche Schätze da noch in Schubladen Varels oder in den Kellern und auf den Böden der Stadt existieren.